



ORIGINAL FERROTEC Rohrdurchführungen, Hauseinführungen Sonder-, u. Spezialdurchführungen baulicher Brandschutz, Kabelschottsysteme EINBAUANWEISUNG – DICHTUNGSEINSÄTZE

Grundsätzliches

Original FERROTEC-ROHRDICHTUNGSEINSÄTZE (RDE) sind für die elastische Abdichtung von Rohren sowie für alle mechanisch stabilen Medienleiter, die einen runden Querschnitt aufweisen, konzipiert und können große axiale und geringe radiale Kräfte aufnehmen.

Original FERROTEC-ROHRDICHTUNGSEINSÄTZE (RDE) bestehen z.B. aus einer Mauerhülse (HüRo) aus Faserzement (MRHF), Stahl (MRHM) oder Kunststoff (MRHK) oder einer WU-Beton-Kernbohrung (KB) und einem oder zwei FERROTEC-ROHRDICHTUNGSEINSÄTZEN (RDE).

Die FERROTEC-Rohrdichtungseinsätze können auch direkt in die Kernbohrung (KB) (Beton) eingesetzt werden. **FERROTEC-ROHRDICHTUNGSEINSÄTZE dienen jedoch nicht als Auflager- oder Festpunkt für die zu verlegenden Medienleiter.**

Mauerhülsen (HüRo)

Der Einbau der Mauerhülsen in Wände und Decken erfolgt durch Einbetonieren, Einmauern oder Einmörteln. Beim Einbetonieren werden die Mauerhülsen zwischen die Schalung geklemmt, maßlich fixiert und befestigt. Evtl. vorhandene Armierungen müssen entfernt oder an die Mauerhülse angepasst werden.

Kernbohrungen (KB)

Bei Einsatz der FERROTEC-ROHRDICHTUNGSEINSÄTZE (RDE) direkt in einer Kernbohrung ist darauf zu achten, dass die Einbauflächen glatt, sauber und fettfrei sind. Der Durchmesser der Kernbohrung muss im Toleranzbereich liegen (± 2 mm des Nenndurchmessers). Es ist vorteilhaft Kernbohrungen vor dem Einbau des Dichteinsatzes zu konservieren. (Grundierung + Speziallack). Abdichtungen in Ziegel-, Hohlblocksteinen, Poren-, Gasbeton etc. sind nur in Verbindung mit einer Mauerhülse möglich.

Rohrdichtungseinsätze (RDE)

Der FERROTEC-ROHRDICHTUNGSEINSATZ (RDE) wird über das zu verlegende Rohr geschoben und in der Mauerhülse (HüRo) oder Kernbohrung (KB) eingebracht. Das Rohr wird im/in dem/der HüRo/KB zentriert und dann an Wand/Decke befestigt. Bei dem Einsatz von zwei FERROTEC-ROHRDICHTUNGSEINSÄTZEN (RDE) erfolgt die Zentrierung automatisch. Je nach Dichtungsbereich und Wandstärke sind Abwinkelungen bis 8° möglich. **Wir empfehlen den Einbau der Dichtungen mit den Anzugsbolzen auf der wasserabgewandten Seite.** Das Anziehen der Beschlagschrauben erfolgt über Kreuz im Bereich der erforderlichen Anzugsmomente von:

- 07 - 11 Nm - bei einfachdichtenden (Annäherungswerte)
- 10 - 14 Nm - bei doppeldichtenden (Annäherungswerte)

Bei 2 Bolzenreihen (z.B. Sonderdichtung) bitte zuerst die „innere“ Bolzenreihe anziehen



ORIGINAL FERROTEC Rohrdurchführungen, Hauseinführungen Sonder-, u. Spezialdurchführungen baulicher Brandschutz, Kabelschottsysteme EINBAUANWEISUNG - DICHTUNGSEINSÄTZE

Bei Dichtungen mit einer reduzierten (weicher) Shorehärte sollten max. 70% der Höchstwerte zu Grunde gelegt werden (z.B. MRD 21/41). Die Sicherheitsreserve bis zum Abbruch der Bolzen (unter Berücksichtigung der Einbausituation) beträgt ca. 100%. Anschließend erfolgt eine Sichtkontrolle auf korrekten Sitz und Spreizung des Dichtringes. Je nach Abdichtungsanforderung (Lastfall) sind einfachdichtende (z. B. MRD 01 – MRD 02/03 etc. – z.B. nichtdrückendes Wasser) oder doppeldichtende Rohrdichtungseinsätze (z.B. MRD 11 – MRD 12/13 etc. – drückendes Wasser) vorzusehen.

Wir bitten zu beachten:

Original **FERROTEC-ROHRDICHTUNGSEINSÄTZE (RDE)** können nur ihre volle Funktion ausüben, wenn bei Bestellung der exakte DN (Innendurchmesser I \emptyset) der Mauerhülse (HüRo)/Kernbohrung (KB) und der genaue Außendurchmesser (A \emptyset) des Medienrohres (MR) angegeben wurden. Achten Sie beim Einbau auf die Kennzeichnung am Dichtungsbeschlag.

